

# **BETRIEBSANLEITUNG**

## **T 330 CAS / T 420 CAS**

**Maschine zum Spannen und Richten von Kreissägeblättern**



# 1 VORWORT

Die vorliegende Betriebsanleitung wurde erstellt, um von denen gelesen, verstanden und in allen Punkten beachtet zu werden, die für das Programm verantwortlich sind.

Wir empfehlen das sorgfältige Durchlesen dieser Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme / Installation, da wir für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Anleitung ergeben, keine Haftung übernehmen.

Bei eventuellen Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Kundendienstabteilung oder an Ihre zuständige Vertretung, die Ihnen gerne behilflich sein werden.

Bei Anfragen bitte immer Programmname, Versions-Nr. und Datum angeben.

***Gegenüber Darstellungen und Angaben in dieser Betriebsanleitung sind technische Änderungen, die der Verbesserung des Programmes dienen, vorbehalten.***

Programmdaten:  
Program data:

<b>Name</b> <b>Name:</b>
<b>Versions Nr.</b> <b>Version no.:</b>
<b>Datum</b> <b>Date:</b>

Hersteller:  
Manufacturer:

Vertreter oder Importeur:  
Agent or importer:

**VOLLMER WERKE**  
Maschinenfabrik GmbH  
Postfach 1760  
D-88396 Biberach/Riss  
Tel: 07351/571-0  
Telefax: 07351/571-130  
E-Mail: info-vobi@vollmer.de



## 2 INHALTSVERZEICHNIS

Benennung	Kapitel - Seite
BETRIEBSANLEITUNG T 330 CAS / T 420 CAS .....	1-1
1 VORWORT .....	1-1
2 INHALTSVERZEICHNIS .....	2-1
3 SICHERHEITSBESTIMMUNGEN .....	3-1
3.1 Warnhinweise .....	3-1
3.2 Transport .....	3-1
3.3 Betrieb der Maschine .....	3-1
3.3.1 Einrichtbetrieb .....	3-2
3.3.2 Sicherheitseinrichtungen .....	3-2
3.3.3 Personalqualifikation .....	3-2
3.3.4 Persönliche Schutzausrüstung .....	3-2
3.3.5 Verhalten im Notfall .....	3-2
3.4 Wartung, Reparatur und Störungsbeseitigung .....	3-3
3.4.1 Elektrische Energie .....	3-3
3.4.2 Werkzeuge/Werkzeugwechsel .....	3-3
3.4.3 Chemische Substanzen und Öle .....	3-3
3.5 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	3-3
3.6 Hinweis auf besondere Gefahrenarten .....	3-4
3.6.1 Hydraulik, Pneumatik .....	3-4
4 TECHNISCHE DATEN .....	4-1
5 ANFORDERUNGEN AN DEN AUFSTELLUNGORT .....	5-1
5.1 Untergrund, Bodenbeschaffenheit .....	5-1
5.2 Platzbedarf .....	5-1
5.3 Elektrischer Querschleifenabmessungen (Zusatz) .....	5-3
6 HINWEIS FÜR TRANSPORT UND AUFSTELLUNG .....	6-1
6.1 Anschlagpunkte für Lastaufnahmeeinrichtungen .....	6-1
6.2 Transport .....	6-1
6.3 Verpackung .....	6-2
6.3.1 Transport mit Kran .....	6-2
6.3.2 Transport mit Gabelstapler oder Panzerrollen .....	6-2
6.4 Zwischenlagerung .....	6-3
6.4.1 Entfernen des Rostschutzmittels .....	6-3
6.5 Maschine aufstellen .....	6-3
6.5.1 Maschine am Boden verdrübeln .....	6-3
7 VORBEREITUNG FÜR DIE INBETRIEBNAHME .....	7-1
7.1 Anschluss an das elektrische Netz .....	7-1
7.1.1 Prüfen der Motordrehrichtung .....	7-1
8 MASCHINENBESCHREIBUNG .....	8-1
8.1 Bezeichnung der Bedienelemente und ihre Funktion .....	8-1
8.1.2 Tastenfunktionen Bedienfeld .....	8-2
8.1.3 Funktion der Bedienpulttasten .....	8-3
9 ANLEITUNG FÜR DEN BETRIEB .....	9-1
9.1 Positionieren des Blattes .....	9-1
9.2 Antrieb und Spannen des Blattes .....	9-2
10 WARTUNGSANLEITUNG .....	10-1
10.1 Reinigung .....	10-1

---

10.2	Ölwechsel.....	10-2
10.3	Wechsel der Sonderwalzen für professionellen Einsatz.....	10-3
<b>11</b>	<b>BETRIEBSMITTEL, ZUBEHÖRTEILE UND OPTIONEN.....</b>	<b>11-1</b>
11.1	Schmierfett.....	11-1
11.2	Putz und Pflegemittel.....	11-1
11.3	Hydrauliköle.....	11-1
11.4	Filz.....	11-1
11.5	Zubehör.....	11-1
11.6	Verschiebeeinrichtung der Walzmaschine.....	11-2
11.7	Walzendruck.....	11-2
11.8	Walzgeschwindigkeiten.....	11-2
11.9	Bedienung der Walzen.....	11-2
<b>12</b>	<b>ZUSATZEINRICHTUNGEN.....</b>	<b>12-1</b>
<b>13</b>	<b>PLÄNE UND ZEICHNUNGEN.....</b>	<b>13-1</b>
13.1	Maßbild.....	13-1
13.2	Fundamentplan.....	13-3
13.3	Transportverfahren Anleitung.....	13-4
13.4	Schmierplan.....	13-5
13.5	Elektro- und Hydraulikpläne.....	13-6

## 3 SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

### 3.1 Warnhinweise

An der Maschine befinden sich folgende Warnhinweise:



Gefährdung durch scharfe Werkzeuge!  
Schutzhandschuhe tragen



Gefährdung im Fußbereich!  
Sicherheitsschuhe tragen

Die Hinweisschilder an der Maschine müssen in lesbarem Zustand gehalten werden.

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Benennungen für besonders wichtige Angaben gemacht:



Hinweis

**Hinweise und Informationen zur sachgerechten Bedienung**



Achtung

**Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Vermeidung von Schäden**



Gefahr

**Wichtige Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Verhütung von Personen- oder umfangreichen Sachschäden**

### 3.2 Transport

- Bei Verladearbeiten nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen mit ausreichender Tragkraft einsetzen!
- Maschine nur gemäß Transportanweisung und den Angaben in der Betriebsanleitung (Transport der Maschine) fachgerecht mit Hebezeug anheben!

### 3.3 Betrieb der Maschine

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren bzw. Beeinträchtigungen der Maschine entstehen.

- Maschine daher nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen.
- Ergänzend zur Betriebsanleitung die allgemein gültigen gesetzlichen und sonstigen Regelungen zur Unfallverhütung beachten und anweisen!
- Sicherheitsgefährdende Störungen umgehend beseitigen lassen.

### **3.3.1 Einrichtbetrieb**

Sämtliche Maschinenbewegungen lassen sich im Einrichtbetrieb bei geöffneter Schutzeinrichtung über das Bedienpult durchführen.

- Bedienen Sie die Tasten nur, wenn Sie sich deren Funktion bewusst sind.
- Greifen Sie während der manuellen Bedienung nicht in potentielle Gefahrenstellen (z. B. Quetschstellen).
- Vergewissern Sie sich bei größeren Anlagen, dass sich keine Personen innerhalb der ausgewiesenen (abgeschränkten) Schutzzonen aufhalten.

### **3.3.2 Sicherheitseinrichtungen**

Die Maschine darf nur betrieben werden, wenn alle Schutzeinrichtungen und sicherheitsbedingten Einrichtungen **vorhanden und funktionsfähig** sind!

- Es dürfen keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, vorgenommen werden.  
Bei vorgesehenen Anbauten (z. B. zentrale Kühlmittelversorgung, zentrale Absaugung etc.) hat der Betreiber dafür Sorge zu tragen, dass die Kombination mit dieser Anlage alle sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt und dass die Maschinensicherheit dadurch nicht beeinträchtigt wird.
- Einstellungen von Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht ohne Rücksprache verändert werden.
- Alle Warnhinweise an der Maschine in lesbarem Zustand halten.

### **3.3.3 Personalqualifikation**

- Die Maschine darf nur von autorisiertem, ausgebildetem und eingewiesenem Personal bedient, gewartet und instandgesetzt werden. Dieses Personal muß eine spezielle Unterweisung über auftretende Gefahren erhalten haben.
- Der Betreiber der Maschine muss dem Personal die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass diese die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

### **3.3.4 Persönliche Schutzausrüstung**

- Die Schutzkleidung ist so zu halten, dass keine Kleidungsstücke oder Haare in drehende/fahrende Maschinenteile gezogen werden können.
- Der Maschinenbediener hat nach Erfordernis Schutzbrille, Handschuhe und Sicherheitsschuhe zu tragen.

### **3.3.5 Verhalten im Notfall**

- Tritt während des Betriebes eine akute Störung auf, ist die rote "NOT-STOP" Schlagtaste am Bedienpult zu betätigen. Die Schutzvorrichtungen dürfen erst geöffnet werden, wenn die Maschine komplett zum Stillstand gekommen ist.
- Beseitigen Sie die Störungsursache und prüfen Sie den Zustand der Maschine, der elektrischen Leitungen, des Werkzeuges und des Werkstückes. Beschädigte Teile sind vor Wiederinbetriebnahme auszutauschen.

### 3.4 Wartung, Reparatur und Störungsbeseitigung

- Während der Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht erhöhte Unfallgefahr. Deshalb muss vor Beginn der Arbeiten der Hauptschalter ausgeschaltet und gegen unbefugtes Einschalten mit einem Vorhängeschloss gesichert werden.
- Die Service- und Wartungsarbeiten dürfen nur von hierfür ausgebildeten und autorisierten Personen ausgeführt werden!
- Bei allen Einstell-, Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen die Hinweise in der Betriebsanleitung beachtet werden!

#### 3.4.1 Elektrische Energie

- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften entsprechend den elektrischen Regeln durchgeführt werden. Der Schaltschrank darf nur den Elektrofachkräften zugänglich sein.
- Die elektrische Anlage ist regelmäßig zu prüfen. Alle Mängel wie z. B. lose Kabel- oder Steckverbindungen sind sofort zu beseitigen!
- Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden.

#### 3.4.2 Werkzeuge/Werkzeugwechsel

Werkzeugschneiden verursachen leicht Schnittverletzungen. Es ist deshalb bei allen Arbeiten an der Maschine auf das eingespannte Werkzeug zu achten.

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine komplett zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den Arbeitsbereich greifen.

#### 3.4.3 Chemische Substanzen und Öle

Generell ist beim Umgang mit chemischen Substanzen und Ölen darauf zu achten, dass diese nicht in die Augen geraten und nicht verschluckt werden. Übermäßiger Hautkontakt ist zu vermeiden. Bei unvermeidlichem Hautkontakt sind die Hände vor dem Kontakt mit Hautschutzsalbe zu behandeln.

Weiterhin sind für die einzelnen Substanzen die auf der Verpackung bzw. den Datenblättern beschriebenen Sicherheitsvorschriften zu beachten.

### 3.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Anlage ist eine Maschine zum Spannen und Richten von Kreissägeblättern und darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.

***Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäße Verwendung. Für hieraus resultierende Schäden haftet nicht der Hersteller; das Risiko hierfür trägt allein der Verwendungsunternehmer.***

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört die Einhaltung der in der Betriebsanleitung angegebenen Betriebs- und Wartungsbedingungen.

Alle VOLLMER-Anlagen sind als geschlossene Einheiten ausgelegt und sicherheitstechnisch geprüft. Bei darüber hinausgehende Anwendungen, z. B. Anschluss an Zentralanlagen (wie zentrale Kühlmittelversorgung, zentrale Absaugung etc.) hat der Betreiber dafür Sorge zu tragen, dass die daraus entstehende Gesamtanlage den landesüblichen sicherheitstechnischen Anforderungen (z. B. EG-Konformität) entspricht.

## **3.6 Hinweis auf besondere Gefahrenarten**

### **3.6.1 Hydraulik, Pneumatik**

- Arbeiten an hydraulischen oder pneumatischen Einrichtungen dürfen nur von Personen mit entsprechenden Kenntnissen durchgeführt werden.
- Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtheit und äußerlich erkennbare Beschädigungen prüfen. Festgestellte Mängel umgehend beseitigen!  
Herausspritzendes Öl kann zu Bränden und Verletzungen führen.
- Bei Austausch von Hydraulik- und/oder Druckluftleitungen auf zulässige Schlaucharmaturen, ausreichende Schlauchleitungslängen, fachgerechte Montage und Verlegung achten!  
Hinweise zur Vermeidung von Verwechslung der Anschlüsse beachten.
- Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten das gesamte System druckentlasten.

## 4 TECHNISCHE DATEN

<b>Kreissägeblätter</b>	<b>T 420 CAS</b>	<b>T 330 CAS</b>
Aussendurchmesser	∅ 850 mm	∅ 650 mm
Bohrungsdurchmesser	– 22 mm	– 22 mm
Blattdicke	∅ 5 mm	∅ 5 mm
<b>Geschwindigkeiten</b>		
Arbeitsgeschwindigkeit		∅ 10 m/s
<b>Hydraulische Einrichtung</b>		
Eingestellter Systemdruck 1		35 bar
<b>Elektrische Zuleitung</b>		
Anschlusswert (kW)		0,75 kVA
Leitungsquerschnitt		2,5 mm <sup>2</sup>
Absicherung bei Betriebsspannung 380 bis 575 V*		6 A
<b>Maschinengewicht</b>	<b>T 420 CAS</b>	<b>T 330 CAS</b>
Maschinengewicht netto (ohne Zusatzeinrichtungen) ca.	450 kg	350 kg



## **5 ANFORDERUNGEN AN DEN AUFSTELLUNGORT**

### **5.1 Untergrund, Bodenbeschaffenheit**

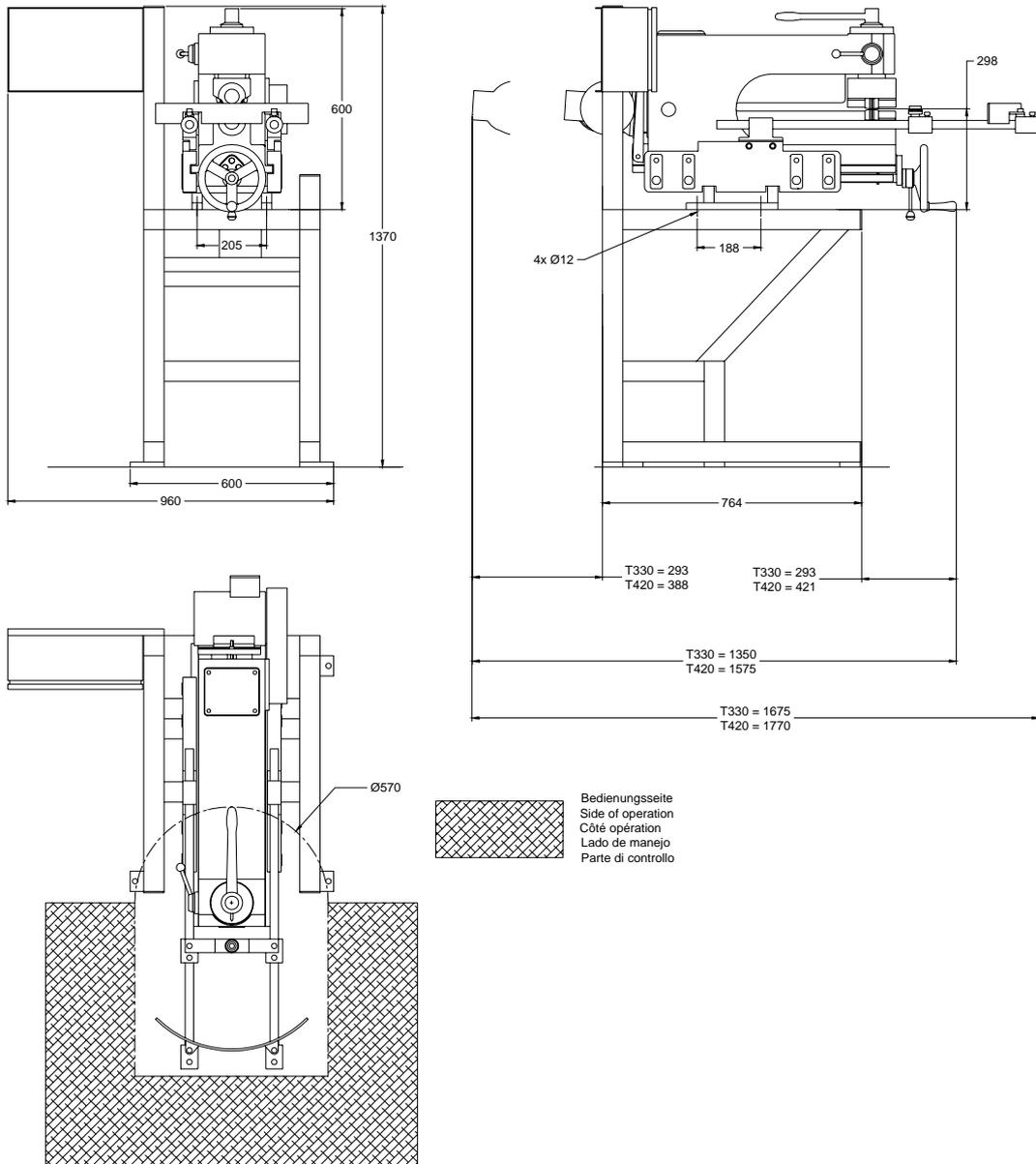
Die Tragfähigkeit des Bodens (bzw. der Geschossdecke) muss von einem vom Kunden beauftragten Statiker untersucht werden. Erforderlichenfalls ist ein den örtlichen Verhältnissen angepasstes Fundament zu erstellen.

Der Aufenthaltsbereich um die Maschine muss tritt- und rutschsicher ausgeführt sein.

Es dürfen keine Beeinträchtigungen (z. B. Erschütterungen) durch andere Bearbeitungsmaschinen auftreten.

### **5.2 Platzbedarf**

Um die Maschine muss soviel Platz zur Verfügung stehen, dass das Arbeiten an der Maschine nicht beeinträchtigt wird. Ebenso muss der ungehinderte Zugang zu Türen und Abdeckungen bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gewährleistet sein.



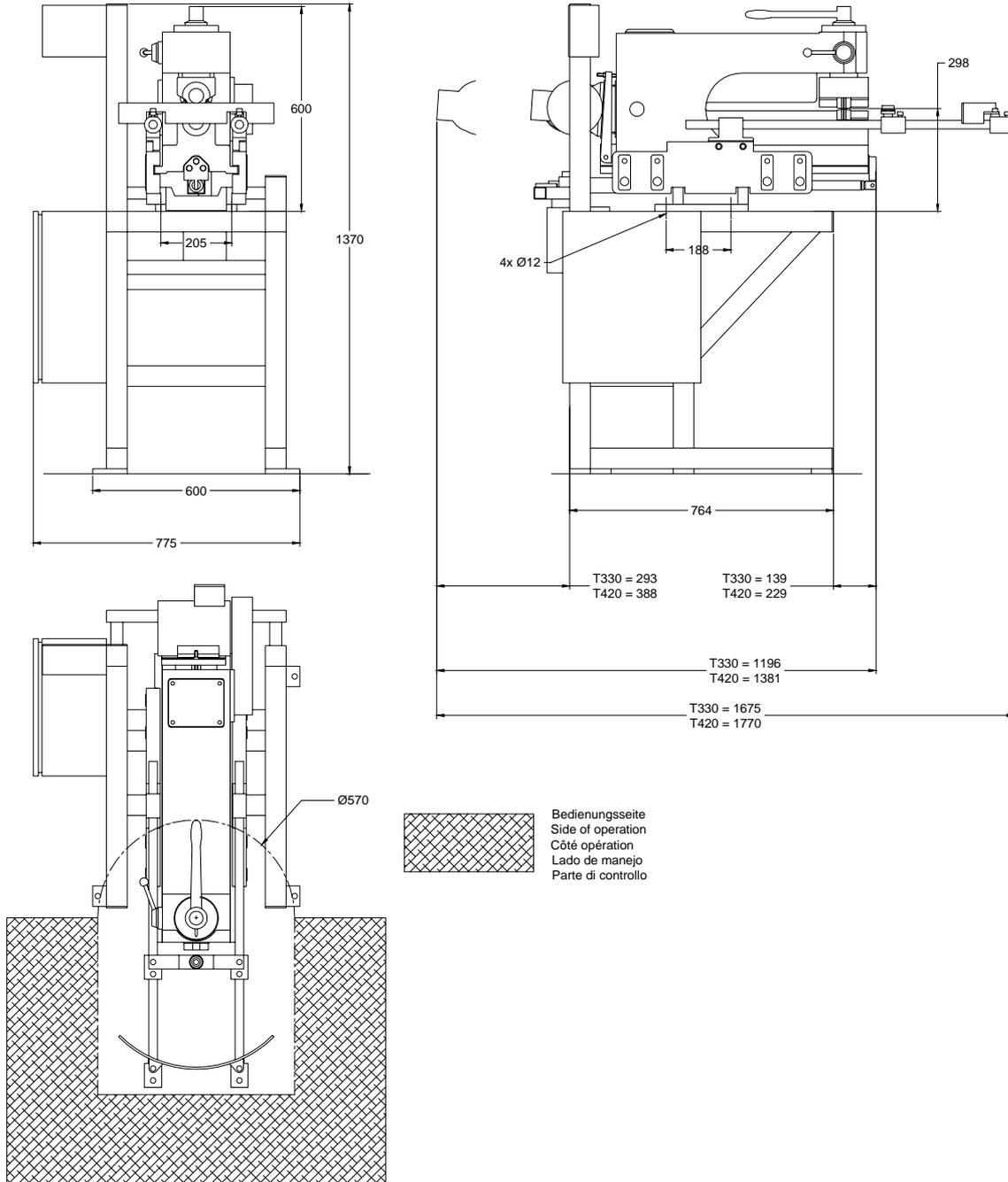
Die Maschinenrückseite zugänglich halten, um die Ölablassschraube benutzen zu können.

### 5.3 Elektrischer Querschlittenabmessungen (Zusatz)



Der elektrischer Querschlitten sind Zusatzeinrichtungen.

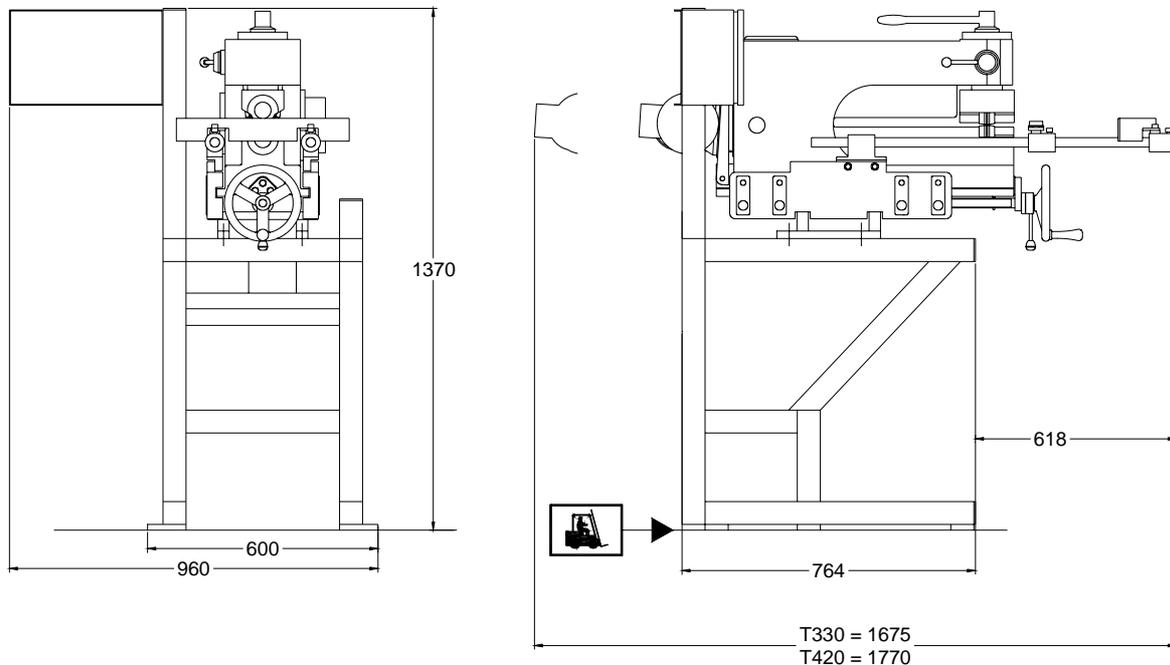
Hinweis





## 6 HINWEIS FÜR TRANSPORT UND AUFSTELLUNG

### 6.1 Anschlagpunkte für Lastaufnahmeeinrichtungen



### 6.2 Transport

Die Maschine darf ausschließlich nach Transportanweisung (siehe "Pläne und Zeichnungen") transportiert werden. **Beachten Sie unbedingt die dort aufgeführten Hinweise!**



Achtung

Achten Sie beim Transport auf die Einhaltung der maximalen Transportbeschleunigung (siehe Kapitel "Technische Daten"). Wird diese überschritten, können wichtige Maschinenbauteile beschädigt werden.



Gefahr

Es dürfen nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen mit ausreichender Tragkraft eingesetzt werden. Die örtlichen Sicherheitsvorschriften sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.  
Kein Aufenthalt unter schwebenden Lasten!

## 6.3 Verpackung

Die Verpackung entspricht, wenn nicht besonders vertraglich vereinbart, den Verpackungsrichtlinien, die vom Verband Deutscher Maschinen- u. Anlagenbau e. V. (VDMA) festgelegt wurden.

Für den Transport der verpackten Maschine ist ein Gabelstapler zu verwenden, der den Anforderungen an Traglast, Gabellänge und Einfahrbreite entspricht. Die Länge und Einfahrbreite muß so dimensioniert sein, daß ein sicherer Transport gewährleistet ist (siehe Schwerpunkt-Kennzeichnung auf der Verpackung). Der Eingriff der Gabeln darf ausschließlich an den markierten Stellen erfolgen.



**Gefahr**

**Der Holzverschlag ist nicht für einen Krantransport ausgelegt.**

Verpackung am Aufstellungsort entfernen und Inhalt kontrollieren. Eventuelle Transportschäden und/oder fehlende Teile sind sofort schriftlich zu melden.



**Achtung**

**Für das Entfernen der Verpackung ggf. standsichere Arbeitsbühne verwenden.**

### 6.3.1 Transport mit Kran

Hebezeuge mit ausreichender Tragkraft gemäß Abbildung an der Maschine befestigen.

Die Länge der einzelnen Stränge ist so zu wählen, daß die Maschine annähernd waagrecht angehoben werden kann.

Ist es unvermeidbar, daß die Transportseile an Maschinengehäuse oder an verstellbaren Teilen anliegen, sind die Transportseile mit Holzklötzen oder Polster zu unterlegen.

### 6.3.2 Transport mit Gabelstapler oder Panzerrollen

Bei Verwendung eines Gabelstaplers ist die Maschine auf dem Kistenboden verschraubt zu transportieren. Ist der Maschinenständer mit Gabelstaplertaschen ausgestattet, kann die Maschine auch direkt aufgenommen werden.

Die Tragkraft des verwendeten Gabelstaplers muß dem Gewicht der Maschine entsprechen. Maschine nur minimal vom Boden anheben und äußerst vorsichtig transportieren. **Stöße und starke Erschütterungen sind zu vermeiden.**



**Gefahr**

**Bei Maschinen mit kleiner Standfläche liegt der Schwerpunkt im oberen Bereich. In diesem Fall ist die Maschine beim Transport mit Seil oder Gurt gegen Kippen oder Abrutschen zu sichern.**

Bei ungünstigen Platzverhältnissen können auch sogenannte "Panzerrollen" verwendet werden. Hierbei ist zu beachten, daß immer genügend Walzen unter der Maschine sind und daß die **Maschine gegen Kippen und Abrutschen gesichert ist. Stöße und starke Erschütterungen sind zu vermeiden.**

## 6.4 Zwischenlagerung

Wird die Maschine nicht unmittelbar nach Anlieferung aufgestellt, muß sie sorgfältig an einem geschützten Ort gelagert werden. Dabei ist sie ordnungsgemäß abzudecken, damit kein Staub und keine Feuchtigkeit eindringen kann.

Die Maschine wird mit einem Rostschutzmittel geliefert, welches die Teile bei normaler Luftfeuchtigkeit ca. drei Monate schützt. Bei höherer Luftfeuchtigkeit oder bei längerer Zwischenlagerung ist eine Nachkonservierung mit einem, den Anforderungen entsprechenden, marktüblichen Rostschutzmittel vorzunehmen.

### 6.4.1 Entfernen des Rostschutzmittels



**Achtung**

---

**Vor Entfernen des Rostschutzmittels von der Maschine dürfen keine Achsbewegungen ausgeführt werden.**

---

**Das Rostschutzmittel ist nicht umwelt- und gesundheitsgefährdend.**

Rostschutzmittel sorgfältig mit einem weichen Lappen entfernen, der mit Petroleum oder alkalischem Reiniger getränkt ist. Auf keinen Fall Schaber oder andere scharfkantige Werkzeuge zu dieser Arbeit verwenden.



**Hinweis**

---

**Bei längerem Kontakt mit Rostschutzmittel und Reiniger ist die Benützung von Schutzhandschuhen zu empfehlen.  
Die mit Reiniger getränkten Lappen müssen als Sonderabfall behandelt werden.**

---

Nach dem Entfernen des Rostschutzmittels alle blanken Teile leicht einfetten.

## 6.5 Maschine aufstellen

Der Aufstellungsort muss den Bedingungen in Kap. "Anforderungen an den Aufstellungsort" entsprechen.



**Hinweis**

---

**Sicherungselemente, die der Verschiebesicherung beim Transport dienen, dürfen erst entfernt werden, wenn die Maschine ihren endgültigen Platz eingenommen hat.**

---

### 6.5.1 Maschine am Boden verdübeln

Die Maschine ist für eine Befestigung mit Holz- oder Fundamentschrauben vorgesehen. Die Bohrungsabstände für die Befestigungsschrauben (nicht Teil des Lieferumfangs) können dem Maßbild entnommen werden.

Die Fundamentschrauben müssen vor dem Aufstellen der Maschine im Boden verankert werden. Für die Fundamentschrauben sind Löcher mit einem Durchmesser von max. 40 mm und einer Tiefe von max. 70 mm vorzusehen. Nach dem Einsetzen der Schrauben werden die Löcher mit Gips- oder Zementmörtel ausgegossen.



## 7 VORBEREITUNG FÜR DIE INBETRIEBNAHME

### 7.1 Anschluss an das elektrische Netz

Die Vorschriften des zuständigen Stromversorgungs-Unternehmens sind einzuhalten! Anschlusswerte siehe Technische Daten.



**Achtung**

---

**Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.**

---

Zum Einführen des Netzkabels in die Maschine ist eine Kabelverschraubung vorhanden. Stromzuführung entsprechend Stromlaufplan anschließen.

#### 7.1.1 Prüfen der Motordrehrichtung

Es genügt, wenn die Drehrichtung eines Motors geprüft wird. Zweckmäßigerweise wird dies am Kühlmittel-Pumpenmotor vorgenommen.

a) Maschine mit Hauptschalter einschalten.

b) Taste  drücken und Kühlmittelpumpe mit Taste  einschalten.

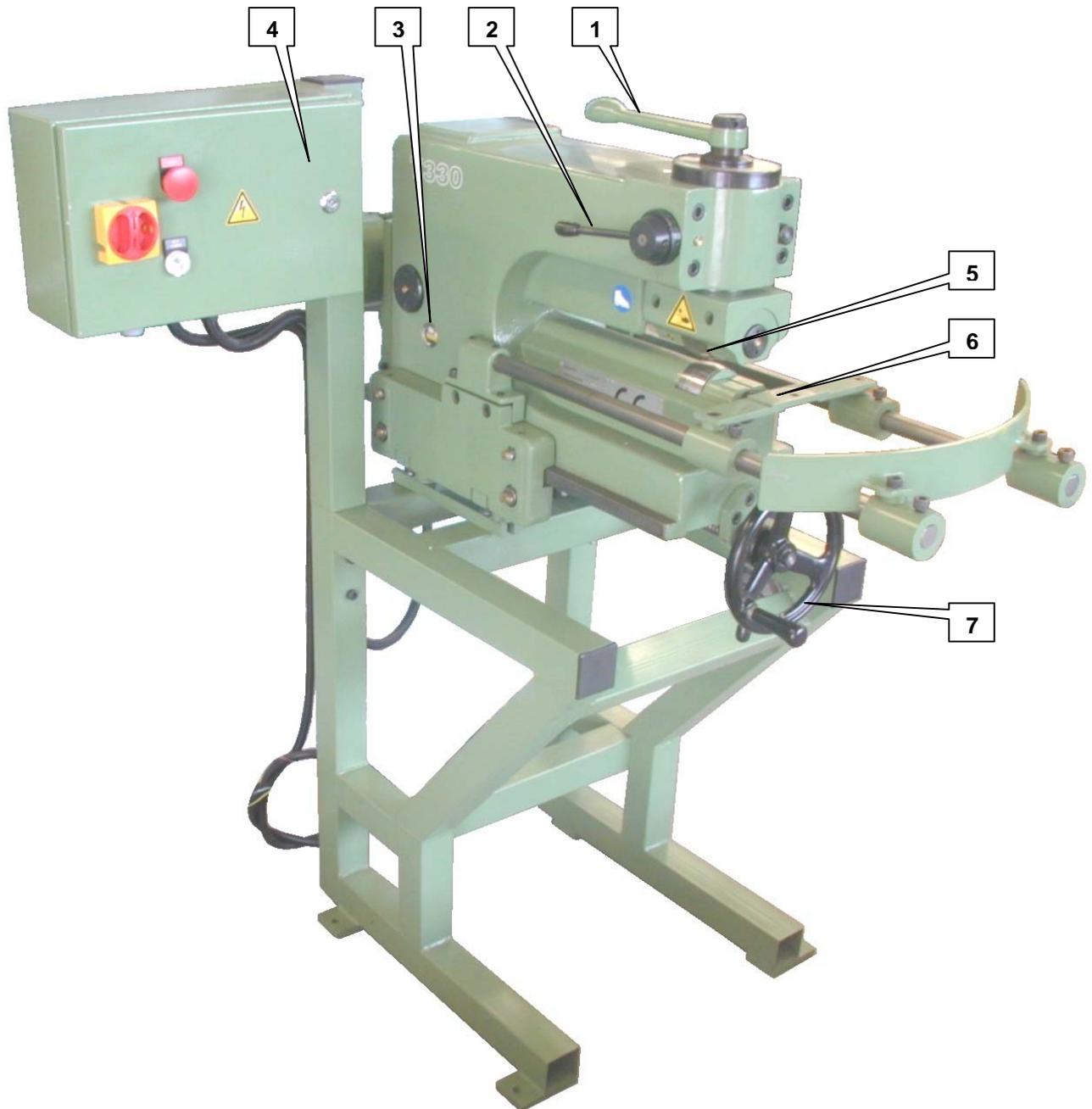
c) Die Drehrichtung ist durch einen Richtungspfeil am Pumpenmotor gekennzeichnet.

Ist die Drehrichtung falsch, Stromversorgung zur Maschine unterbrechen, und an den Netzanschlussklemmen die Phasen L1 und L3 **durch ausgebildetes Personal** umklemmen lassen.



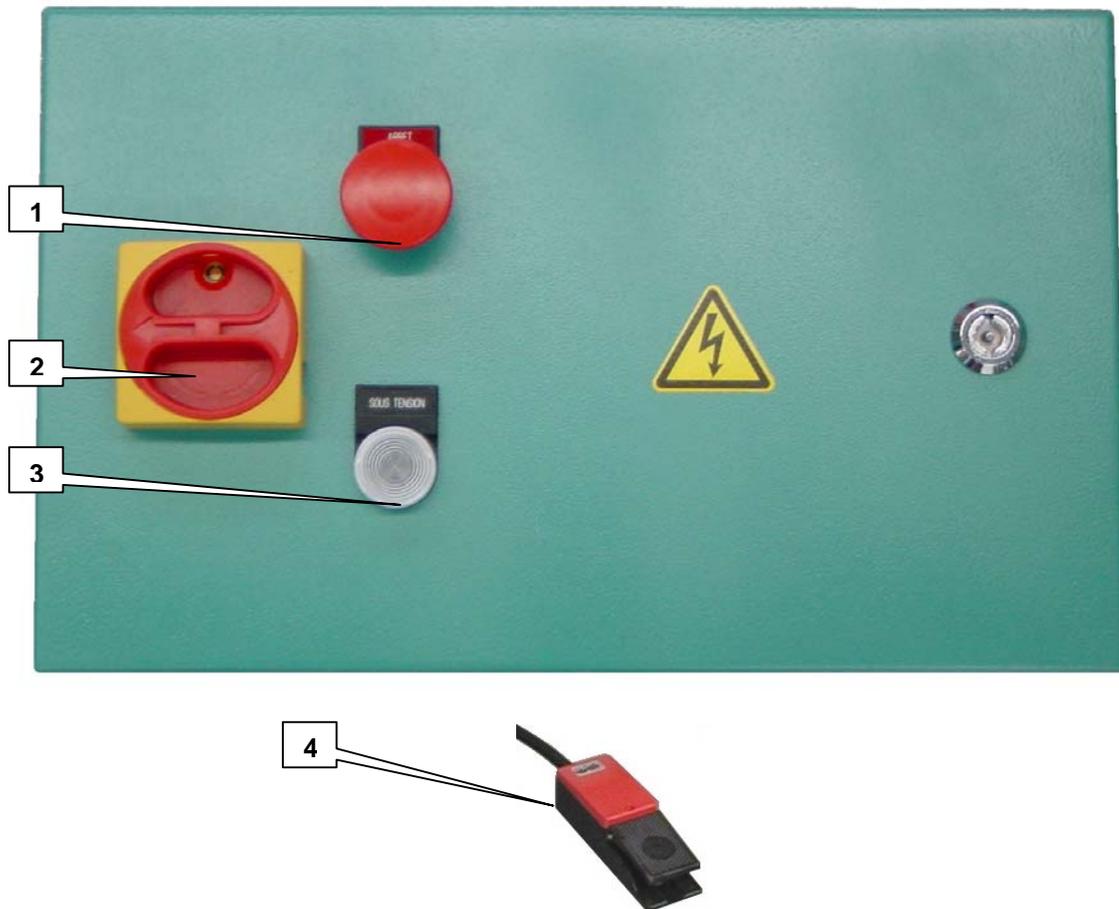
## 8 MASCHINENBESCHREIBUNG

### 8.1 Bezeichnung der Bedienelemente und ihre Funktion



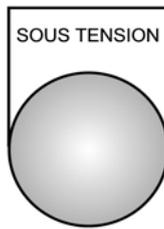
- 1 Hebel mit Skala
- 2 Hebel für windschiefe Blätter
- 3 Ölstandsanzeige
- 4 Bedienpult
- 5 Walze
- 6 Kreissägenaufnahme
- 7 Rad zum Einstellen der Walzmaschineposition

### 8.1.2 Tastenfunktionen Bedienfeld

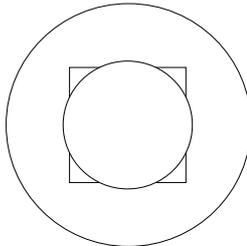


- 1 Not-Aus
- 2 Hauptschalter
- 3 Leuchtmelder "Unter Spannung" (= Maschine ist eingeschaltet)
- 4 Fußschalter

### 8.1.3 Funktion der Bedienpulttasten



Leuchtmelder "Unter Spannung"



**NOTSTOP**

Die Maschine wird unmittelbar stillgesetzt.

Die NOT-STOP-Taste sollte nur in Gefahrensituationen betätigt werden.

Zur Behebung der NOT-STOP-Situation Taste durch Rechtsdrehen entriegeln  
Zum erneuten Starten der Maschine Taste "Vorschub" drücken.



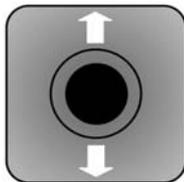
( Zusatz )

Elektrischer Querschlitten



( Zusatz )

Einstellung des hydraulischen Drucks der Walzen.



( Zusatz )

Walzen Auf / Ab



( Zusatz )

Zwei Walzgeschwindigkeiten



( Zusatz )

Stufenlos einstellbare Walzgeschwindigkeit bis 20m/mn

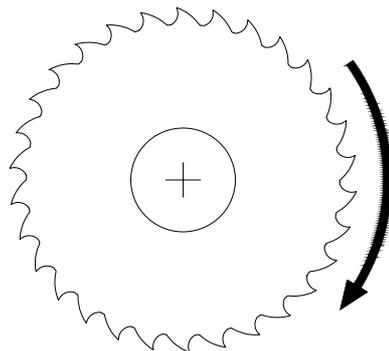


## 9 ANLEITUNG FÜR DEN BETRIEB

### 9.1 Positionieren des Blattes



- Den Zentrierring 1 auf der Drehachse positionieren und ihn mit Hilfe der Schraube 2 befestigen.
- Das Sägeblatt auf dem Zentrierring so stellen, daß die Zähne nach hinten im Vergleich zu der Bewegungsrichtung geneigt sind.



Gefahr

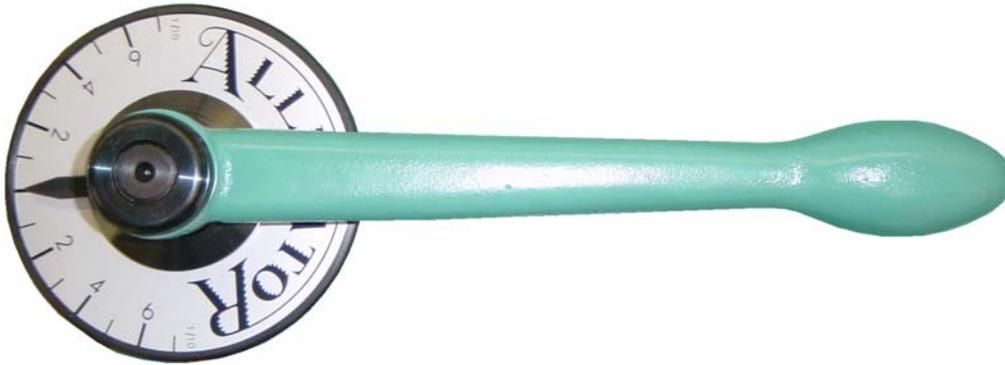
Zum Positionieren des Kreissägeblatts **Schutzhandschuhe** tragen.  
Während der Bedienung die Hände **außer dem Aktionsradius** behalten !



Hinweis

Vor der Benutzung der Maschine muß das Sägeblatt **gut gereinigt** werden.

## 9.2 Antrieb und Spannen des Blattes



- a) Den Zeiger auf 0 stellen, wenn die Walzen in Kontakt mit dem Blatt sind, ohne Druck auszuüben.
- b) Den Hebel mit Hilfe des Zeiger positionieren je nach gewünschter Funktion.

0 bis 1 : Blattantrieb

1 bis 7 : Spannen mit Kraft proportional zum Zeiger



**Hinweis**

---

**Die Walzen müssen gedrückt sein.**

---

Wenn die Spannwalze hydraulisch ausgerüstet ist, den Arbeitsdruck mit dem Potentiometer auf dem Bedienpult einstellen

< 5 bar : Blattantrieb

> 5 bar : Spannen proportional zum eingestellten Druck.

## 10 WARTUNGSANLEITUNG

Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten sind die Sicherheitsbestimmungen in Kap. 3 zu beachten!

Die Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine hängen neben anderen Faktoren auch von der ordnungsgemäßen Wartung ab. Aufgrund der unterschiedlichen Betriebsverhältnisse kann an dieser Stelle nicht festgelegt werden, wie oft eine Verschleißkontrolle oder Inspektion erforderlich ist.

Unter Berücksichtigung Ihrer Betriebsverhältnisse ist deshalb eine zweckmäßige Inspektionsroute festzulegen. Unsere Spezialisten stehen Ihnen gerne mit weiteren Ratschlägen zur Verfügung.

**Für natürliche Abnutzung von Ersatz- und Verschleißteilen wird keine Gewährleistung übernommen.**



Achtung

**Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns gelieferte Originalteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Maschine negativ verändern und dadurch die Sicherheit beeinträchtigen.**

**Für hieraus resultierende Schäden haftet nicht der Hersteller, das Risiko trägt allein der Maschinenbetreiber.**



Gefahr

**Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten muss der Hauptschalter ausgeschaltet und gegen unbefugtes Einschalten mit einem Vorhängeschloss gesichert werden.**

### 10.1 Reinigung

Reinigungsintervalle können an dieser Stelle nicht verbindlich angegeben werden. Sie sind entsprechend dem Verschmutzungsgrad individuell vom Betreiber der Maschine festzulegen.

Unsere Empfehlung: Bei einschichtigem Betrieb alle **vier Wochen**.



Hinweis

**Keinesfalls aggressive Chemikalien, lösungshaltige Mittel oder scheuernde Produkte verwenden! Nur nichtfasernde Lappen und keine Druckluft verwenden. Zum Entfernen von Verkrustungen keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände einsetzen. Gefahr für Faltenbalge und Dichtungen!**

Sauberzuhalten sind insbesondere:

- 1 Die Schutzgitter und Kühlrippen der Motoren
- 2 Faltenbalge
- 3 Skalen
- 4 Endschalter, sofern sie nicht abgedeckt sind
- 5 Alle blanken Flächen, die zur Führung dienen

## 10.2 Ölwechsel

Das Öl sollte zum erstenmal nach 150 Stunden gewechselt werden; und danach alle 12 Monate.



**Achtung**

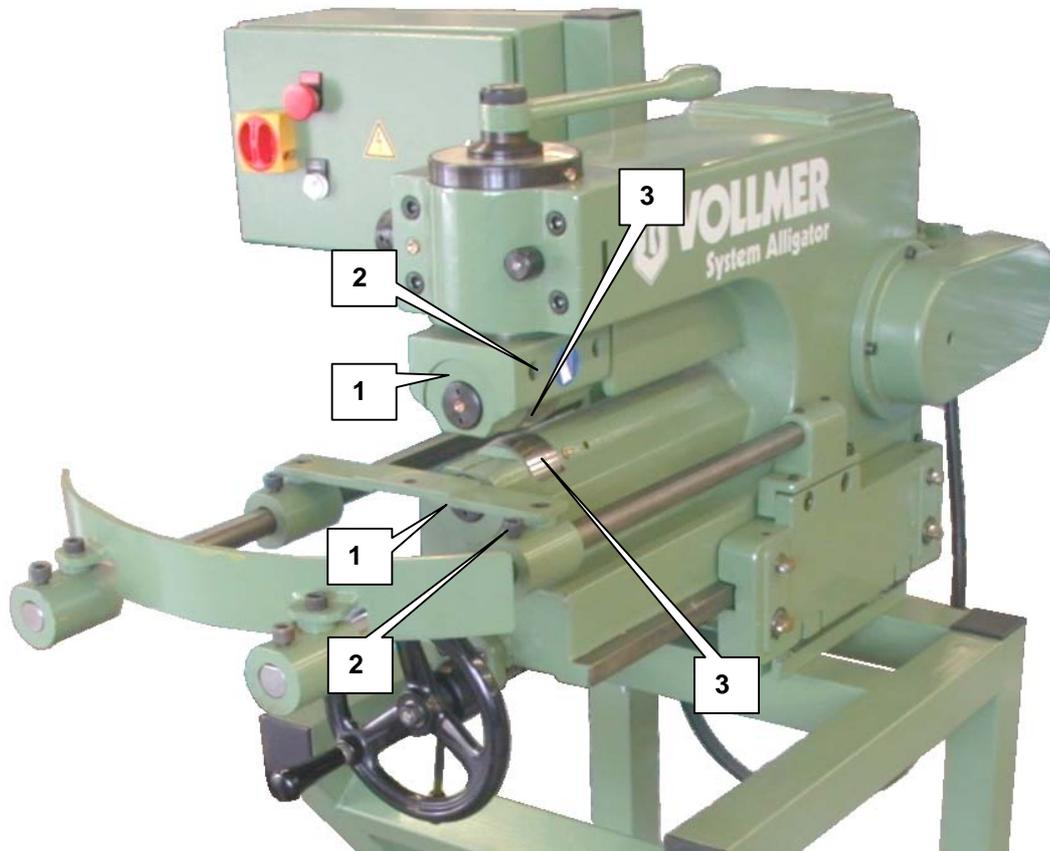
---

**Altöl darf nicht ins Wasser, Abwassersystem oder in den Boden gelangen !**  
**Über die dafür vorgesehenen Sammelstellen entsorgen!**

---

- a) Das alte Öl durch die Ölablassschraube an der Rückseite der Maschinen in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.
- b) Den leeren Öltank mit Hilfe eines nicht fuselnden Putzlappen reinigen.
- c) Neues Öl einfüllen.

### 10.3 Wechsel der Sonderwalzen für professionellen Einsatz



- 1 Vorderes Walzenlager
- 2 Befestigungsschraube
- 3 Walze

- a) Die Befestigungsschrauben **2** des Lagers **1** ausbauen
- b) Das Lager **1** einschliesslich des Axiallagers herausziehen
- c) Die Walze **3** und den Filz wechseln.
- d) Axiallager und Lager **1** wieder einbauen
- e) Das Lager **1** mit den Schrauben **2** wieder befestigen.



Hinweis

Bei jedem Walzenwechsel auch den Filz wechseln.



Achtung

Das obere hintere Lager nie ausbauen oder zerlegen !!!



## 11 BETRIEBSMITTEL, ZUBEHÖRTEILE UND OPTIONEN

Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Produkte sind für den Gebrauch auf unseren Maschinen freigegeben. Öl- und Fettsorten wurden uns von den Mineralölgesellschaften genannt und entsprechen nach deren Angaben unseren Anforderungen. Für die Qualität der Zulieferprodukte können wir keine Haftung übernehmen.

### 11.1 Schmierfett

Bezeichnung	Verwendung	Bestellnummer
KGRAISSE-MU	Allgemein	284332

### 11.2 Putz und Pflegemittel

Bezeichnung	Verwendung	Bestellnummer
QECOSOLV 100	Dielektrikum reinigungsmittel	284333
QDTECNOROC	Reinigungsmittel	284334

### 11.3 Hydrauliköle

Bezeichnung	Verwendung	Bestellnummer
KHTRANSCOLUB	Spannwalze	284335
KHTRANS32	Hydraulikgruppe (option)	276862



Achtung

Die Schmiernippel müssen mit Öl geschmiert werden.

### 11.4 Filz

Bezeichnung	Verwendung	Bestellnummer
IF05x03	Filz 50x3	287358
IF40x03	Filz 40x3	278774

### 11.5 Zubehör

276585-70 (Zusatz) Zentrierring  $\varnothing$  22 mm für Bohrungs-Durchmesser von 24 bis 110 mm

## **11.6 Verschiebeeinrichtung der Walzmaschine**

276584-01 (Zusatz) Elektrisch

## **11.7 Walzendruck**

276583-01 (Zusatz) Hydraulische Spanneinrichtung

## **11.8 Walzgeschwindigkeiten**

276580-01 (Zusatz) Polumschalter für 2 Walzgeschwindigkeiten (10 und 20 m/mn)

276582-01 (Zusatz) Stufenlos einstellbare Walzgeschwindigkeit von 0 bis 20 m/min

## **11.9 Bedienung der Walzen**

276581-01 (Zusatz) Fußschalter für Ein- und Ausschaltung Walzenlauf

## **12 ZUSATZEINRICHTUNGEN**

276586-01 Einrichtung für einfachscheidende Bandsägeblätter

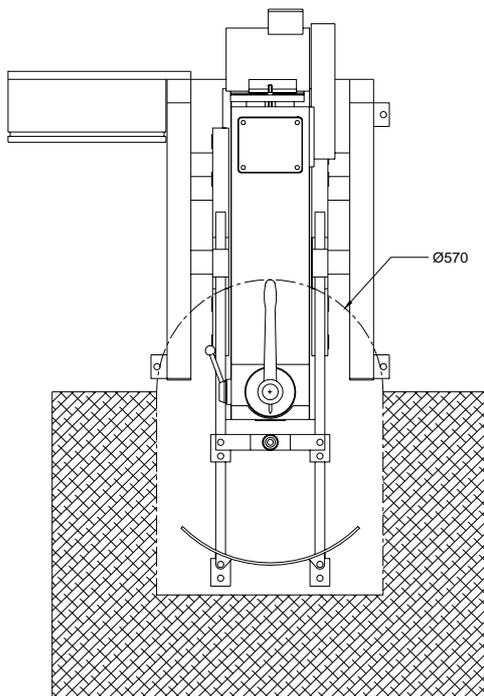
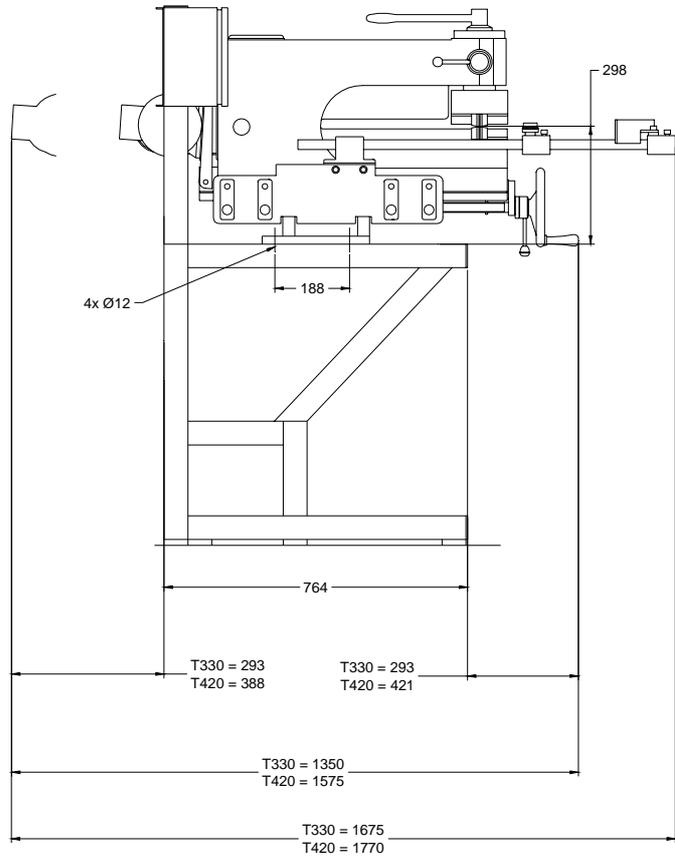
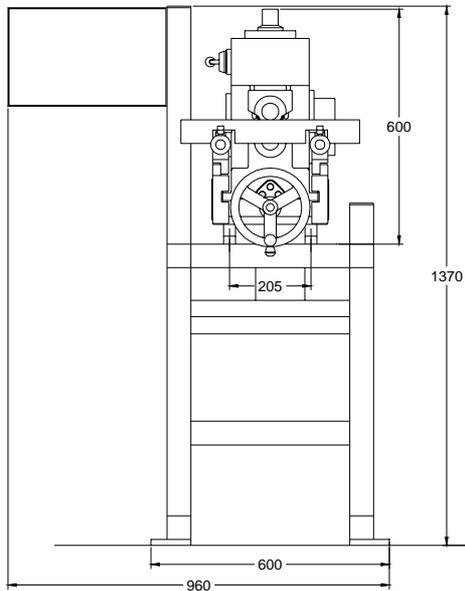
277357-01 Einrichtung für doppelschneidverzahnte Bandsägeblätter

276587-01 Einrichtung für Gattersägeblätter

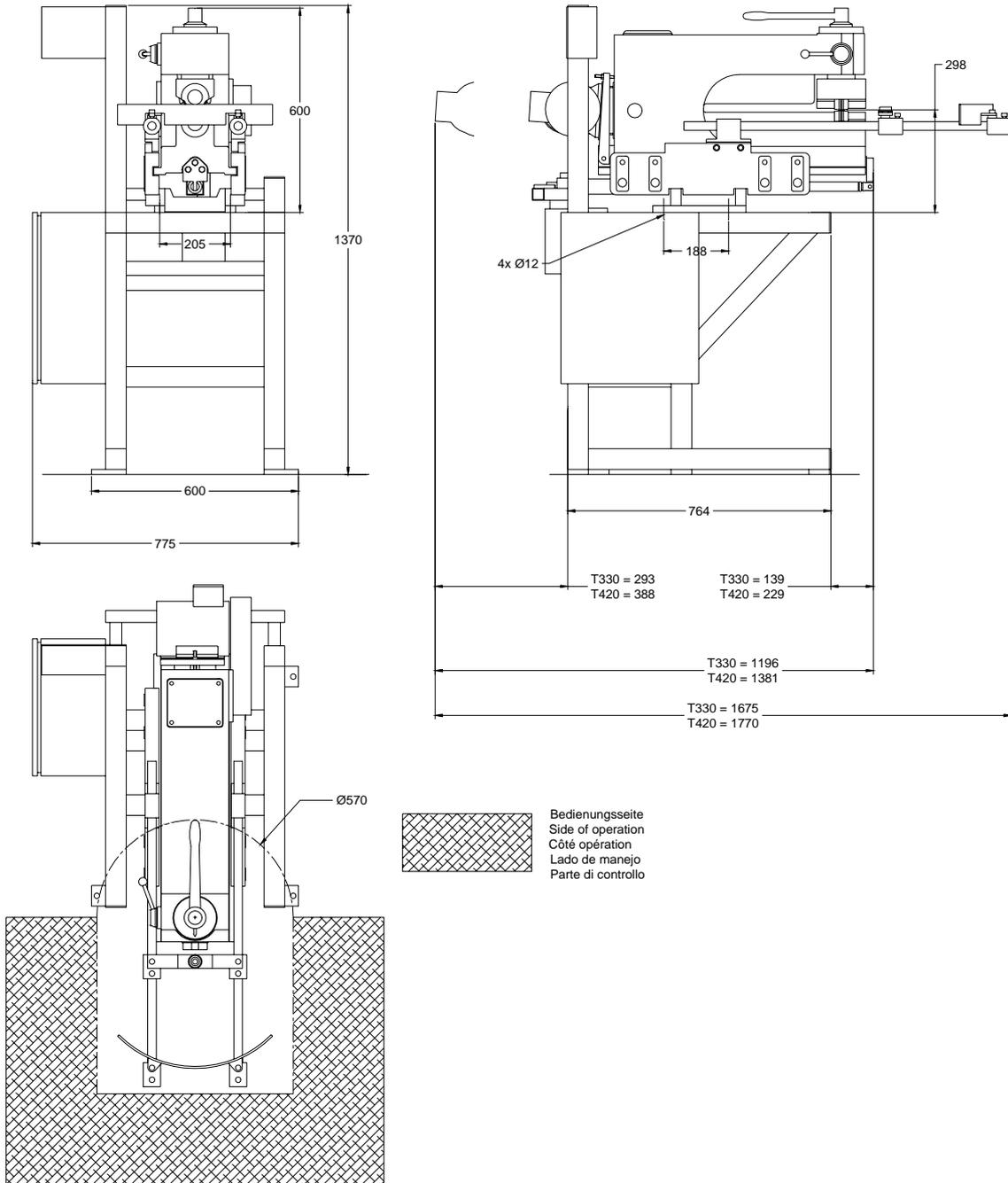


# 13 PLÄNE UND ZEICHNUNGEN

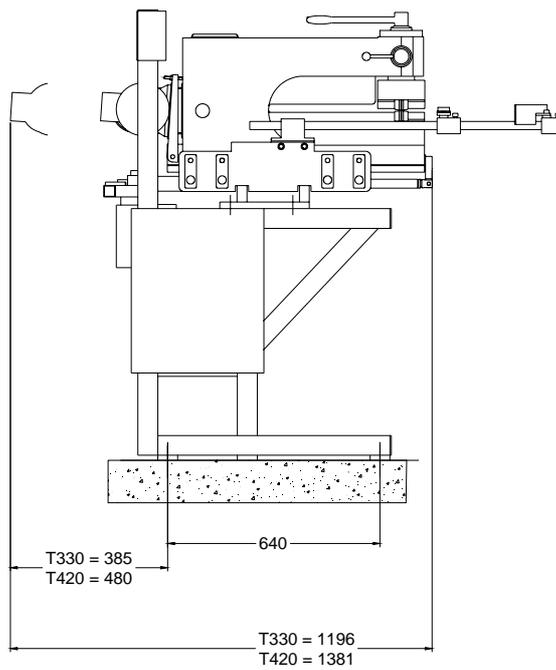
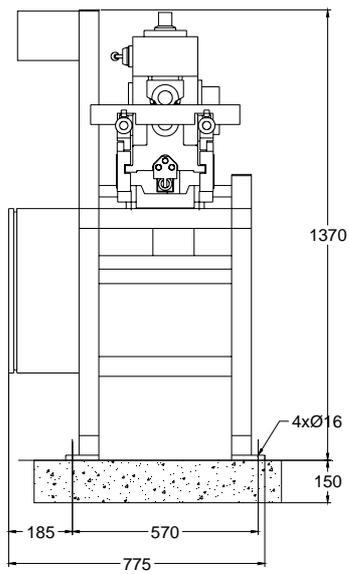
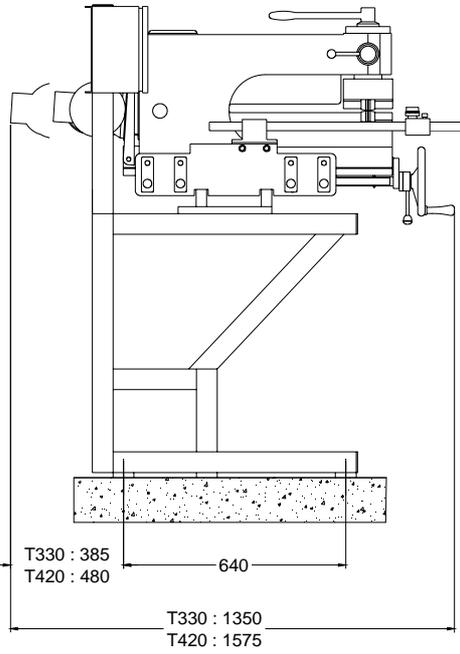
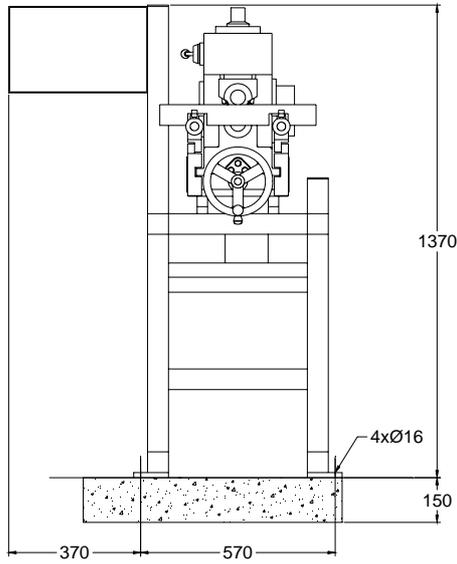
## 13.1 Maßbild



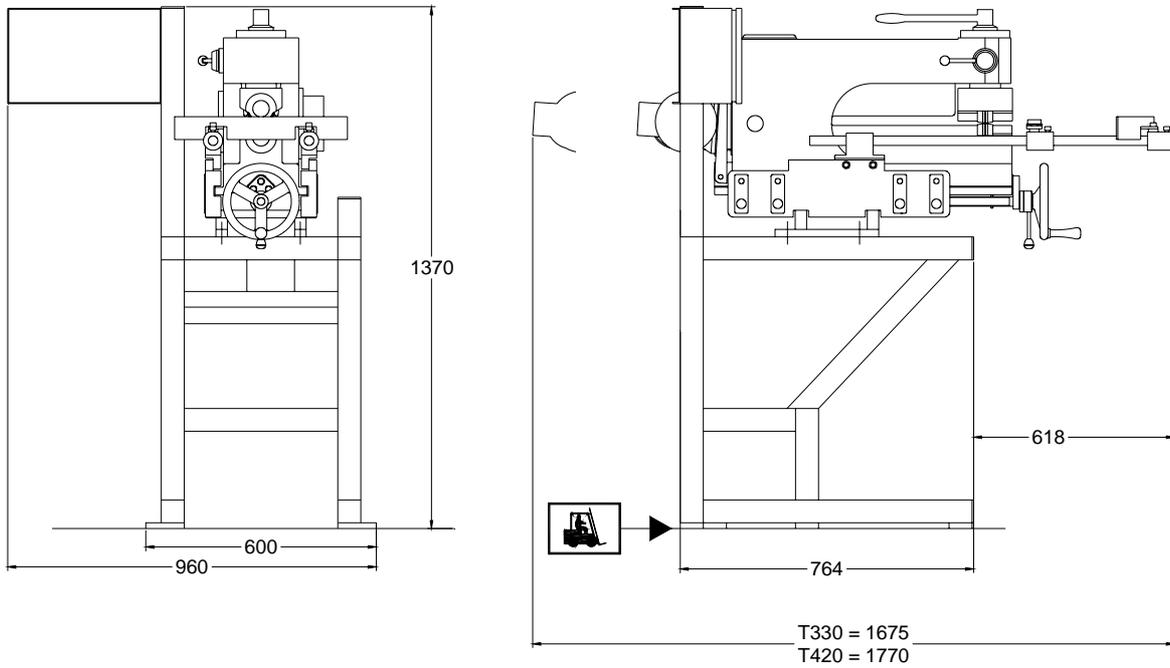
Bedienungsseite  
Side of operation  
Côté opération  
Lado de manejo  
Parte di controllo



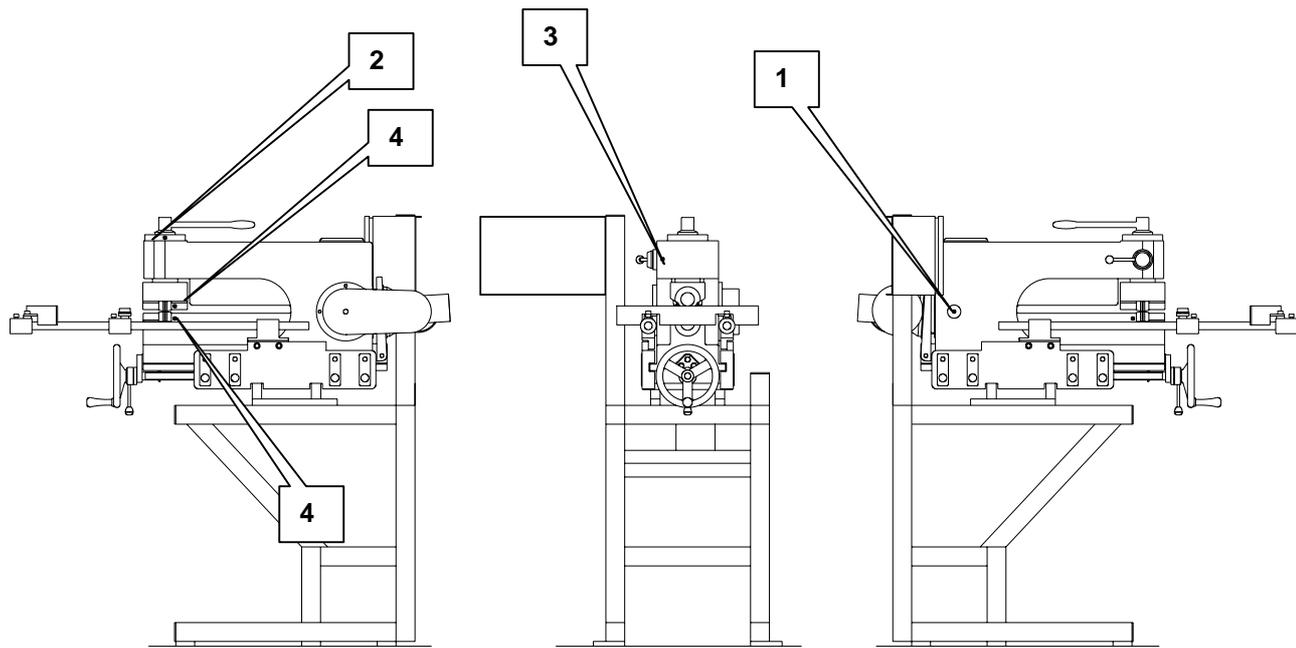
13.2 Fundamentplan



### 13.3 Transportverfahren Anleitung



### 13.4 Schmierplan



- 1 Schmiernippel für Doppelaxiallager
- 2 Schmiernippel für Axiallager
- 3 Schmiernippel Hebel zum Verdrehen der oberen Rolle
- 4 Schmiernippel für die Nadellager



**Achtung**

---

**Die Schmiernippel müssen mit Öl geschmiert werden.**

---

## **13.5 Elektro- und Hydraulikpläne**



Achtung  
In keinem Fall das  
hintere Lager abbauen

Befestigungsschrauben  
der vorderen Lager

Um die Walzen auszubauen  
sind die zwei Befestigungs-  
schrauben zu entfernen.  
Danach die Walzen mit dem  
Lager im Ganzen herausziehen.

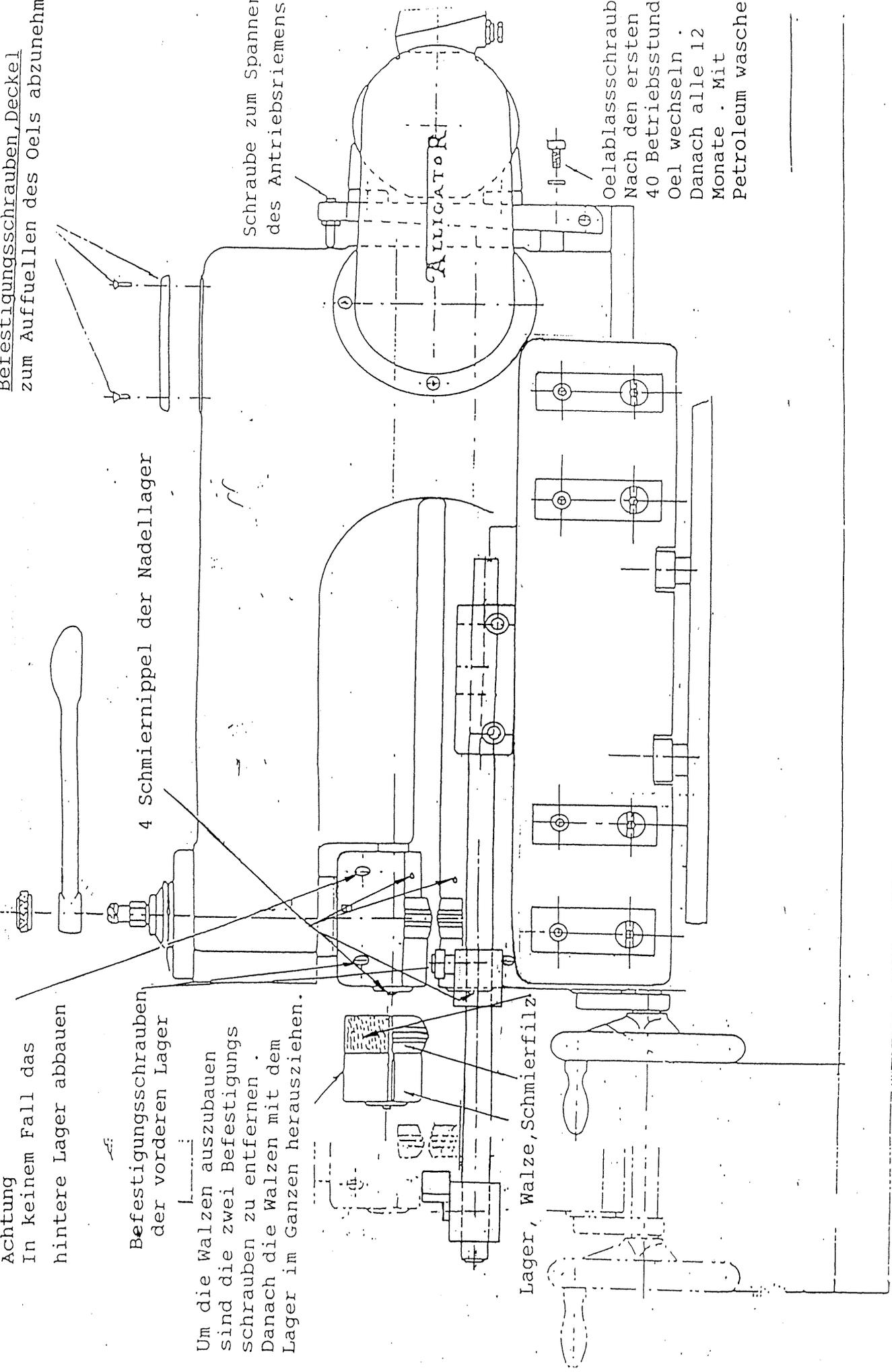
Lager, Walze, Schmierfilz

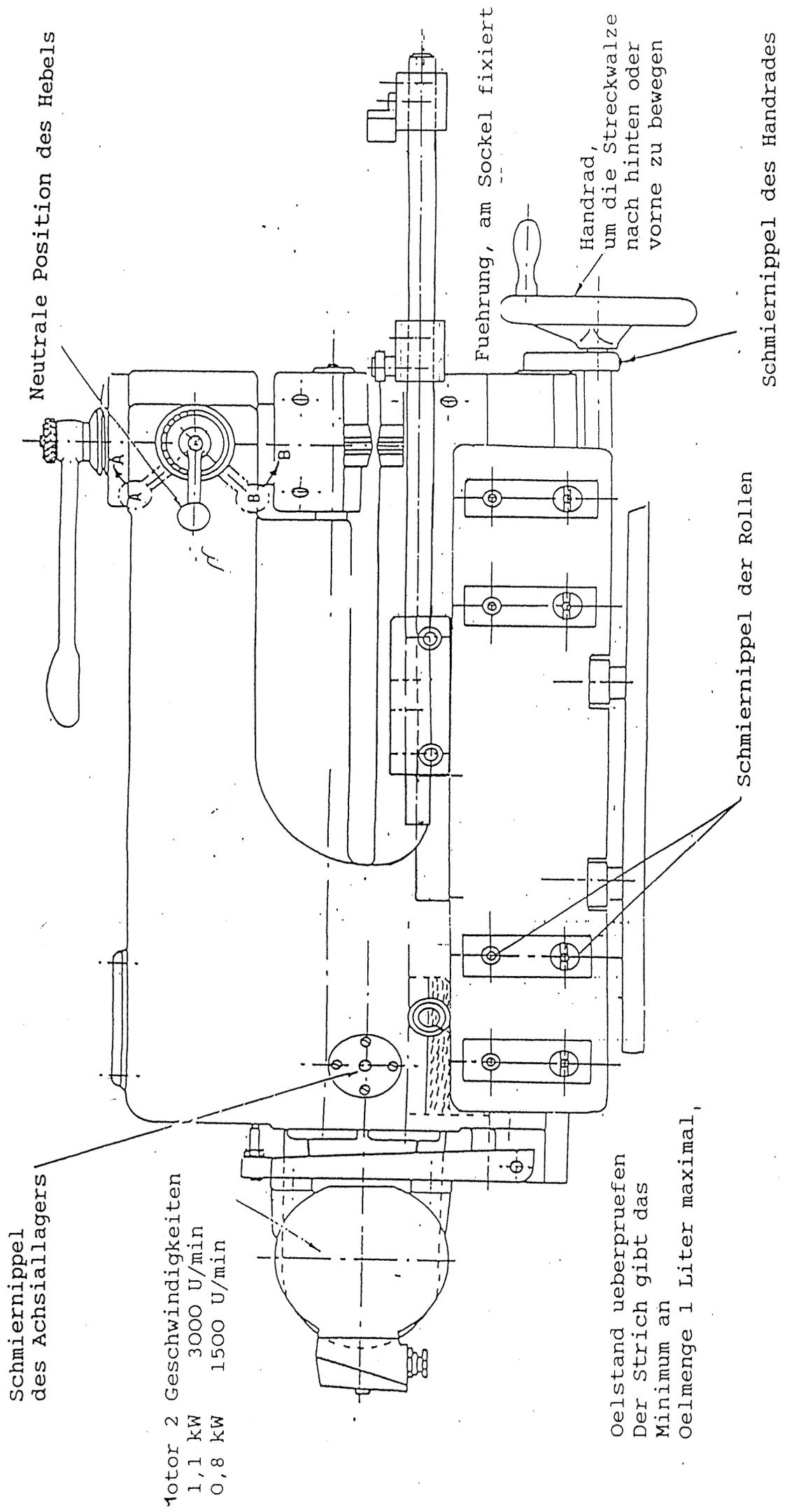
4 Schmiernippel der Nadellager

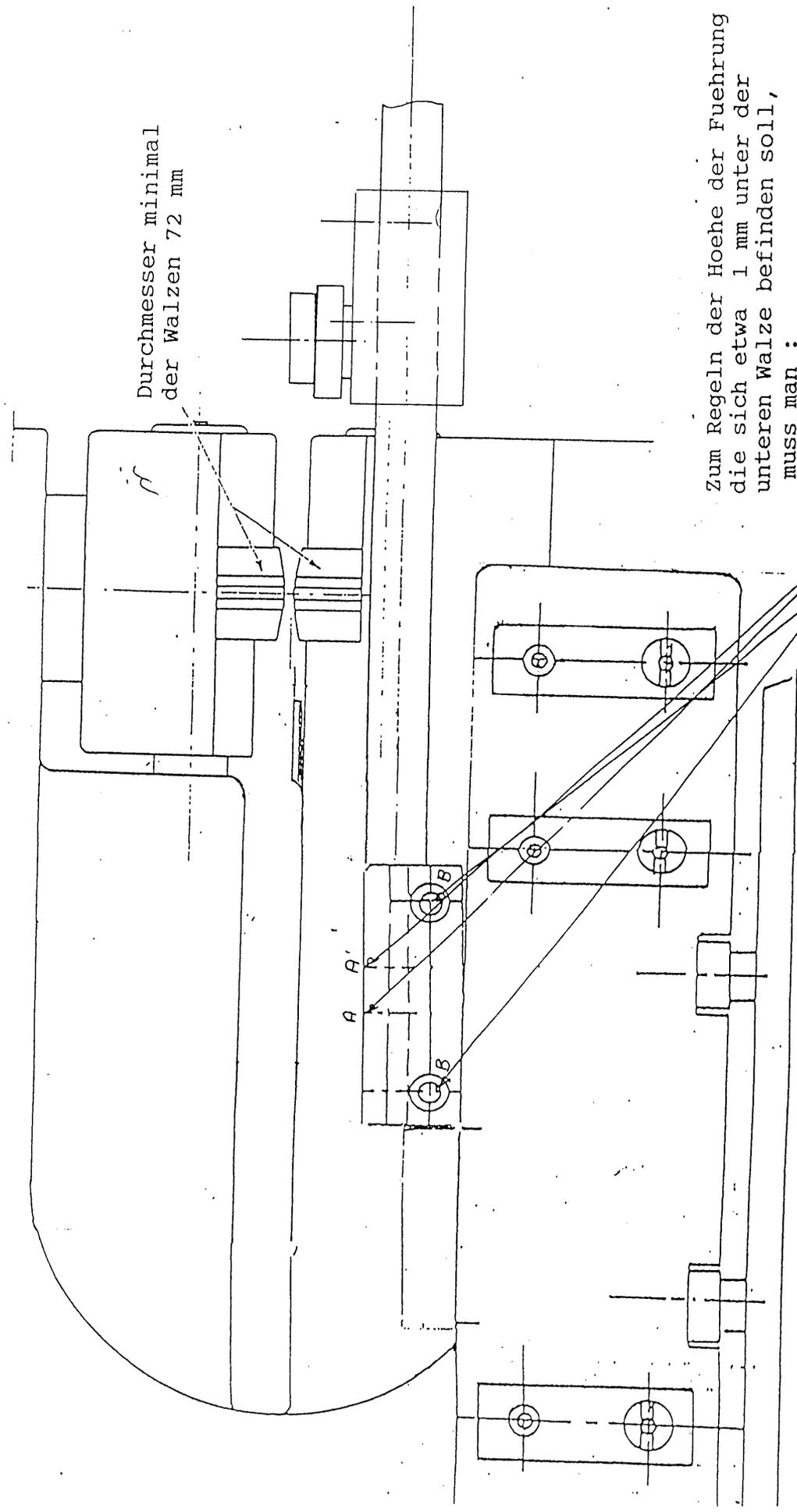
Befestigungsschrauben, Deckel  
zum Auffüllen des Oels abzunehmen

Schraube zum Spannen  
des Antriebsriemens

Oelablassschraube  
Nach den ersten  
40 Betriebsstunden  
Oel wechseln.  
Danach alle 12  
Monate. Mit  
Petroleum waschen.







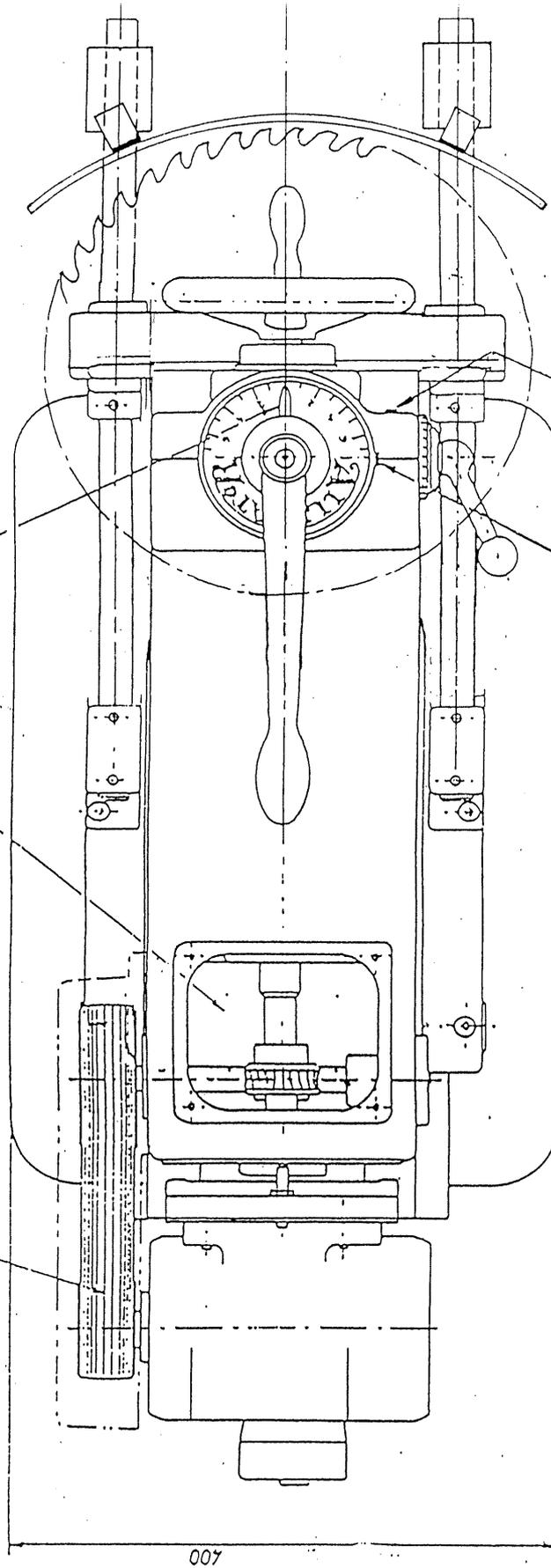
Zum Regeln der Hoehe der Fuehrung ,  
die sich etwa 1 mm unter der  
unteren Walze befinden soll,  
muss man :  
mit den Schrauben A et A' regeln  
und die Schrauben B blockieren



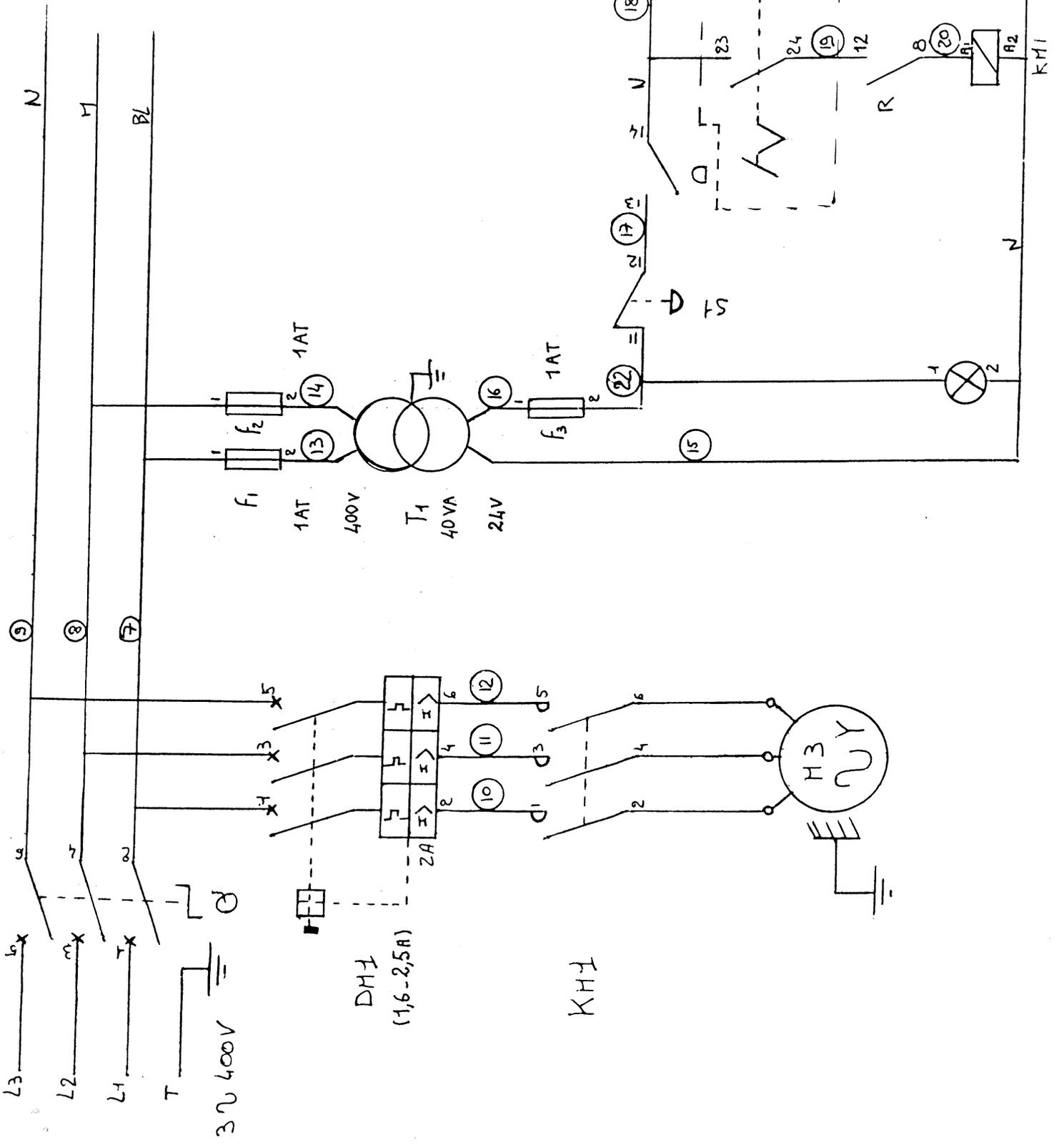
Zum Regeln, die Mutter aufschrauben  
und den Hebel auf Null stellen,  
Mutter wieder anziehen

Inhalt der Oelwanne  
maximal 1 Liter

Antriebsscheibe Poly V 10/00711



Schmiernippel



DH1  
(1,6-2,5A)

KH1

3~400V

f1 1AT  
f2 1AT  
T1 400V  
40VA  
24V  
f3 1AT

H3 Y

KH1



Achtung  
In keinem Fall das  
hintere Lager abbauen

Befestigungsschrauben  
der vorderen Lager

Um die Walzen auszubauen  
sind die zwei Befestigungs-  
schrauben zu entfernen.  
Danach die Walzen mit dem  
Lager im Ganzen herausziehen.

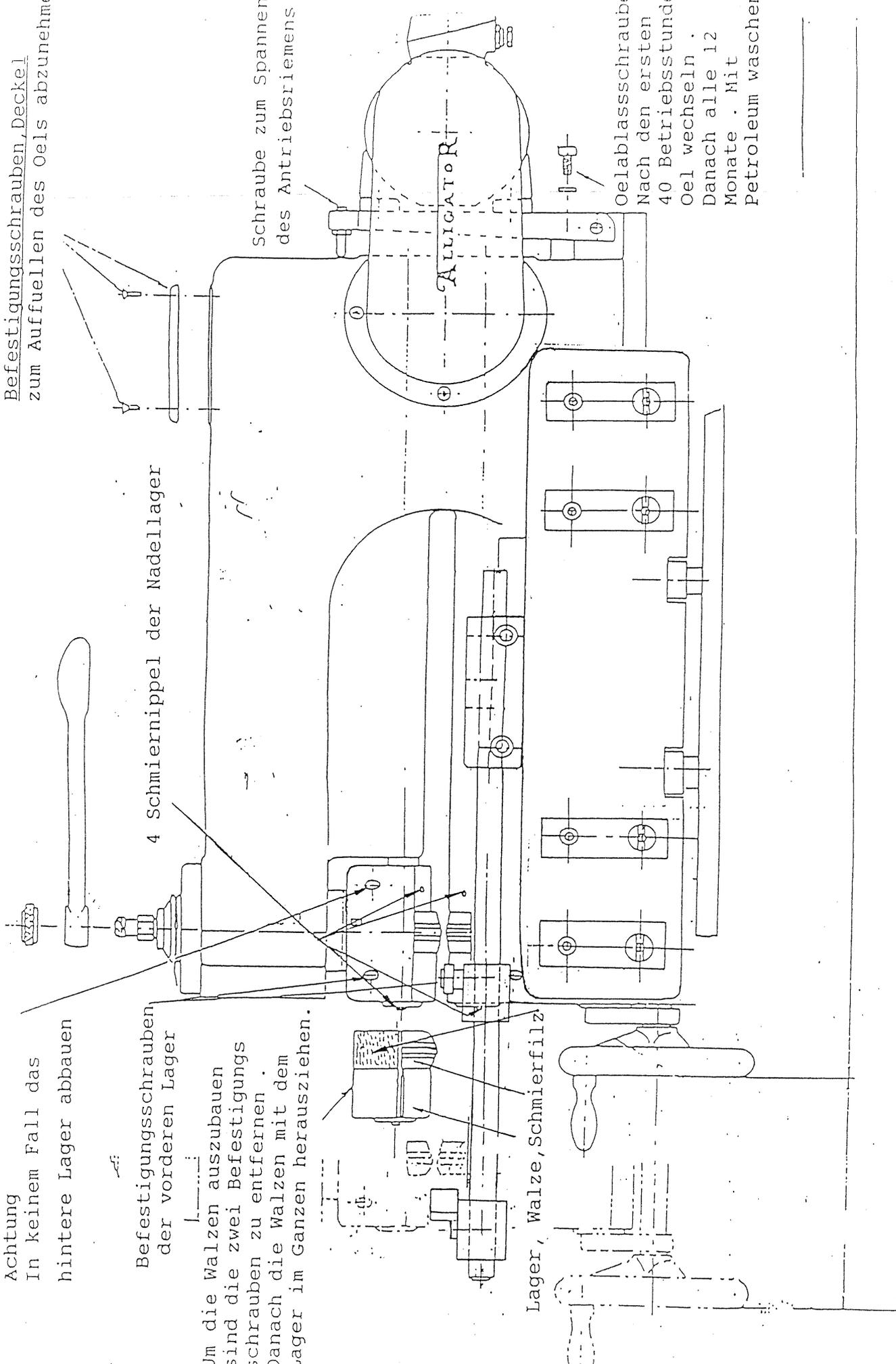
Lager, Walze, Schmierfilz

4 Schmiernippel der Nadellager

Befestigungsschrauben, Deckel  
zum Auffüllen des Oels abzunehmen

Schraube zum Spannen  
des Antriebsriemens

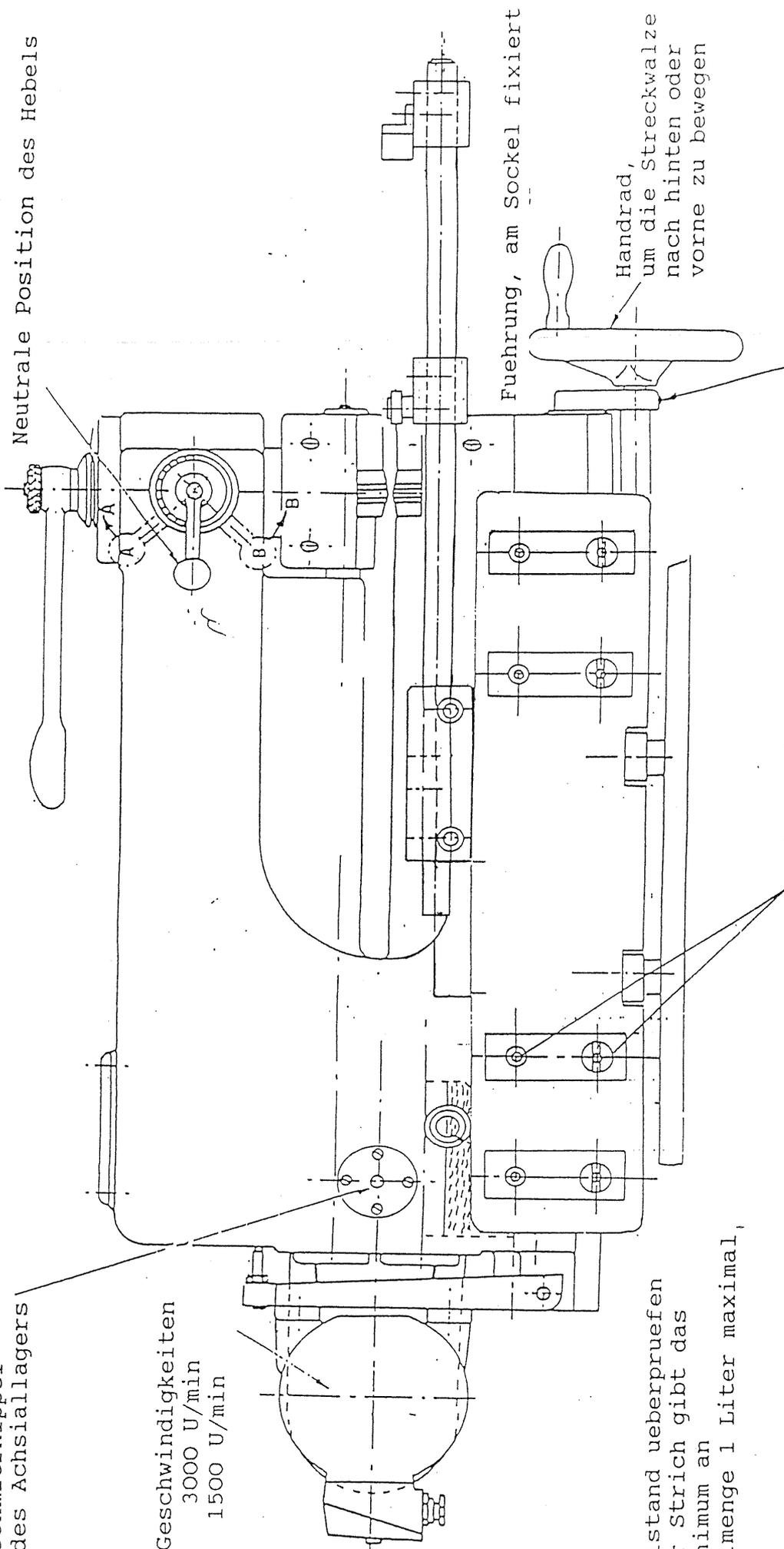
Oelablassschraube  
Nach den ersten  
40 Betriebsstunden  
Oel wechseln.  
Danach alle 12  
Monate. Mit  
Petroleum waschen.



Schmiernippel  
des Achsiallagers

Neutrale Position des Hebels

Motor 2 Geschwindigkeiten  
1,1 kW 3000 U/min  
0,8 kW 1500 U/min



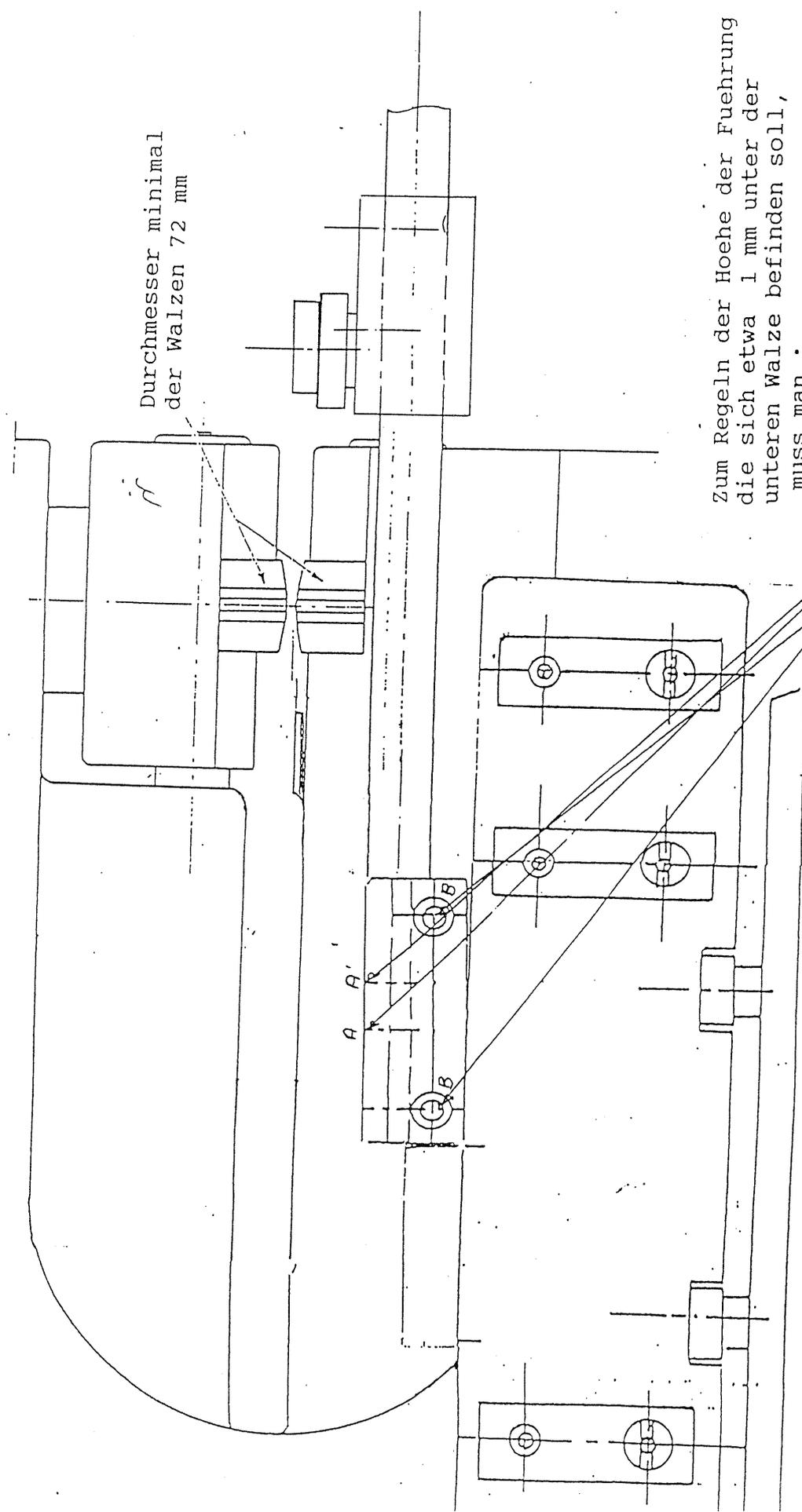
Fuehrung, am Sockel fixiert

Handrad,  
um die Streckwalze  
nach hinten oder  
vorne zu bewegen

Schmiernippel der Rollen

Schmiernippel des Handrades

Oelstand ueberpruefen  
Der Strich gibt das  
Minimum an  
Oelmenge 1 Liter maximal



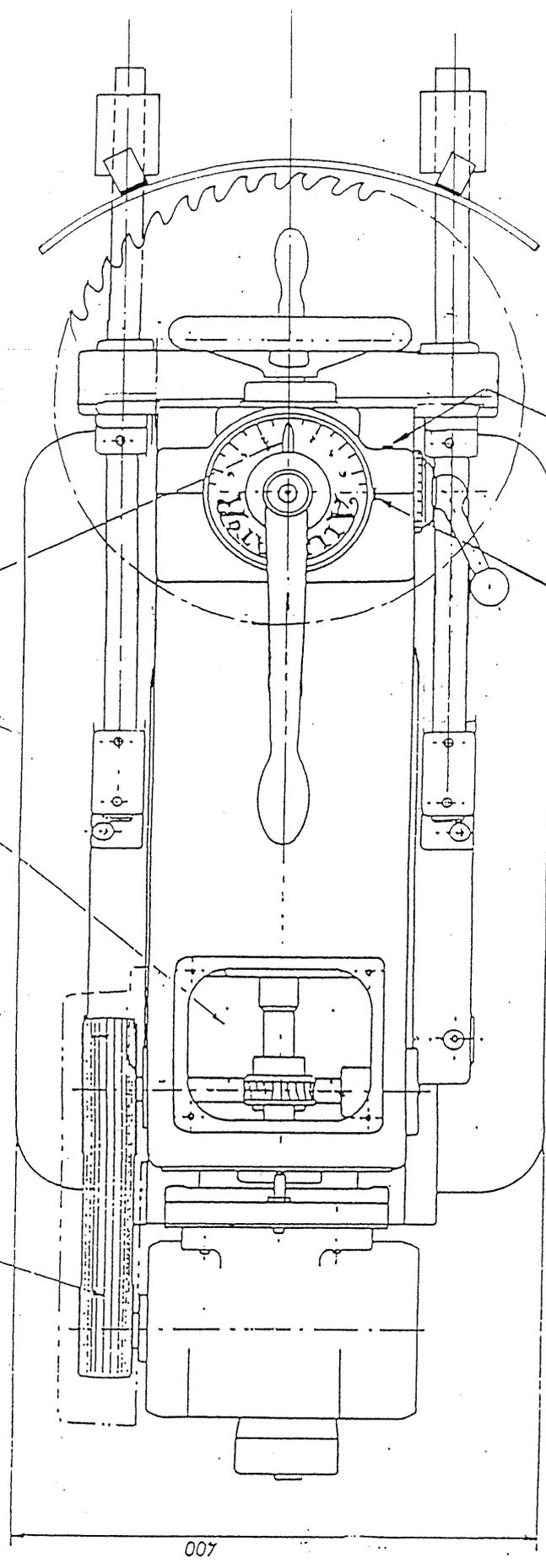
Zum Regeln der Hoehe der Fuehrung ,  
die sich etwa 1 mm unter der  
unteren Walze befinden soll,  
muss man :  
mit den Schrauben A et A' regeln  
und die Schrauben B blockieren



Zum Regeln, die Mutter aufschrauben  
und den Hebel auf Null stellen,  
Mutter wieder anziehen

Inhalt der Oelwanne  
maximal 1 Liter

Antriebsscheibe Poly V 10/00711



Schmiernippel